

The neverending Story of Ryou Bakura

Yami Bakura X Ryou, True Story

Von Ahri-Vesani

Kapitel 6: It must have been Love

Wir waren jetzt gerade mal fünf Wochen zusammen und eigentlich sollte doch alles wunderschön sein. Ich wollte ein Stück Himmel und bekam die Hölle. Es wurde Wochenende und Yami kam mich wieder besuchen. 'Okay', dachte ich mir, 'reiß dich zusammen und hab Spaß!' Freitags schien das auch zu funktionieren. Wir waren den ganzen Tag draußen, haben viel gelacht und gegen Abend kamen dann noch Moki und Mana vorbei. Wir alberten rum und schauten DVD's, die Yami mitgebracht hatte. Wir warteten bis es abends abgekühlt war, denn bei 37° Grad hatte niemand Lust irgendwas Besonderes zu machen. So gegen 21 Uhr gingen wir zum Internetcafé, Moki musste nach Hause. Auf dem Rückweg gingen wir noch im McDonalds vorbei und saßen dort noch eine Stunde rum. Als wir vor meiner Tür ankamen, hatten wir noch keine Lust reinzugehen, also entschlossen wir uns, über die Straße vor's Jugendamt zu gehen. Es war total lustig, wir machten Musik an, tanzten, spielten fangen, bis uns dann die verrückte Idee kam und in Cosplay's zu schmeißen, Bilder zu machen und Videos zu drehen. Um vier Uhr gingen wir dann nach oben und tanzten um unsere überschüssige ENergie loszuwerden. Dann machten wir uns einen Film an und schliefen ein.

Der Samstag fing mit einem Gefühl an, als hätten wir die ganze Nacht durchgesoffen. Aber Yami musste zu einem Vorstellungsgespräch, also war nicht viel mit Faulenzen. Nach dem Termin halfen ich und Mana, Yami dabei ihm einen neuen Style zuzulegen. Wir shoppten Klamotten im Underground und kauften Haarfarbe um das Outfit perfekt zu vollenden. Als wir am Abend nach Hause kamen, konnte ich meine glückliche Fassade nicht aufrecht erhalten. Ich zog mich ins Badezimmer zurück und hörte mit meinem MP3-Player Thrity Seconds To Mars. Mein Schmerz wurde unerträglich, meine Gedanken waren mal wieder bei Bakura. Warum tat er mir das an?! Ich dachte, er liebt mich. Ich war wie betäubt vor Schmerz, ich sah in den Spiegel und konnte selbst durch mich hindurch sehen. Ich griff zur Klinge und ritzte mir ein paar Schitte in die Haut meines linken Unterarms. Das Blut lief mir warm und wohltuend über meine Hand und tropfte ins Waschbecken. Es war eine Erleichterung, ich spürte, dass ich noch lebte. Ich goss Desinfektionsmittel über die Wunden, ein brennender Schmerz breitete sich aus. Aber irgendwie auf eine angenehme Art. Ich sah, wie das Blut weiter ins Waschbecken lief, meine Augen füllten sich mit Tränen, ich sah erneut in den Spiegel und verachtete mich für das, was ich gerade getan hatte.

Ich schloss die Badezimmertür auf und setzte mich in das Treppenhaus, begleitet nur von meiner Musik. Nach einiger Zeit kam Mana zu mir und legte ihre Arme um mich.

Ich konnte nicht anders, mir liefen erneut Tränen über's Gesicht. Aufeinaml spürte ich das Mana schluchtzte. Ich drehte mich um und sag, dass auch sie weinte. Ich fragte sie, was los sei. Daraufhin meinte sie, dass sie sich große Sorgen um mich machte und sie habe große Angst, dass ich mir weiter Schmerzen zufüge. Ich sagte ihr, dass sie das nicht bräuchte und drückte sie fest an mich. Na toll, jetzt tat ich auch noch den Menschen weh, die ich am liebsten hatte. Ich war schon immer so ein Genie in solchen Sachen. Ich ließ sie los und dann kam auch noch Yami zu uns. Er fragte, was los sei und ich meinte darauf nur "Baku". Mein Blick war leer.

Er versuchte mich aufzuheitern, doch dann griff er nach meinem Unterarm und fragte mit ernster Stimme:"Und was ist das?" Ich blickte kurz auf meinen Arm und zuckte die Achseln. Was wollte er hören? Gab es denn eine vernünftige Erklärung dafür? Hmm, wohl kaum und ich hätte eh nichts erklären können. Ich hatte so etwas schon seit Jahren nicht mehr gemacht. Das letzte Mal nach der Trennung von Mariku. Damasl schwor ich mir, dass mich ein Typ nie wieder soweit bringen würde. Da hatte ich mich wohl getäuscht. Yami rief Yugi an und redete mit ihm über Lautsprecher, sodass Mana und ich mithören konnten. Was er damit bezweckte, war mir unklar, aber ic lauschte aufmerksam dem Gespräch. Zuerst fragte Yami Yugi, ob Baku online sei. Er war nicht da, also sagte Yami, dass Yugi ihm eine ENS schreiben soll, dass er etwas wichtiges mit ihm wegen mir zu bereden habe. Yami stellte die Fragen so, als ob es sich um Yugi und ihn handele. Yami fragte Yugi, ob es einen Zeitpunkt in einer Beziehung gäbe, in der man von seinem Partner eine Pause bräuchte. Ich verstand die Antwort nicht ganz, aber Yugi meinte noch, dass der andere dann eventuell selbst Schuld hätte. Sollte das bedeuten, dass ich selbst Schuld an meiner Situation hatte?

Nachdem Yami aufgelegt hatte, entschloss ich mich mit Hausarbeit abzulenken. Ich spülte Geschirr, was keine so gute Idee war, denn das Spülwasser brannte heftig in meinen Wunden. Aber das hatte ich mir jetzt selbst zuzuschreiben. Ich konnte auf diese Art auf jedenfall eine menge Aggressionen rauslassen. Wir legten uns danach hin und schauten 'X', danach schlief ich ein. Yami erzählte mir am nächsten Morgen, dass Baku ihm eine SMS geschrieben hatte, dass wenn es etwas wichtiges wegen mir sei, wir ihn jetzt anrufen könnten. Yami war aber zu müde und schlief weiter. Er hatte Bakura später eine SMS geschrieben. Gegen Mittag rief Yugi an. Er sagte, Baku sagte wir könnten ihn jetzt anrufen, was Yami dann auch tat. Ich spielte gerade Play Station und hörte zu. Zuerst erklärte Yami Baku, dass es mir nicht gut ginge wegen ihm und dass da dringend was passieren musste. Nach ein paar Minuten sagte er zu Bakura:"Sag es ihm lieber selbst, er sitzt gerade neben mir." Ich hatte ein schlechtes Gefühl, als ob mir jemand den Boden unter den Füßen weggerissen hätte. Ich schüttelte den Kopf, ich wollte zwar mit ihm sprechen, aber irgendwie auch nicht. Yami nahm mir die Entscheidung kurzer Hand ab, indem er mir den Joystick aus der Hand riss und mir im Gegensatz das Handy in die Hand drückte. Ich schrie erschrocken auf:"Ich ertrinke!!" Das war natürlich auf mein Spiel bezogen. Wir mussten erstmal lachen.

Dann ging ich ran und sagte etwas kühl:"Okay, dann rede!" Ich musste mich schwer zusammenreißen nicht zu frech zu werden und doch wollte ich ihn zumindest einen Teil von meinem Schmerz spüren lassen. Er fragte: " Was ist denn mit dir? " und ich antwortete mit gespielt gleichmütigen Ton : " Was soll schon mit mir sein? Mich baut halt alles ab. Du meldest dich nicht und ich mache mir Sorgen. Und du bist ja nicht nur mir gegenüber so. " Er redete sich wie immer geschickt raus und ich glaubte ihm auch noch. Naja eigentlich nur so halb, aber ganz schnell wurde unser Gespräch wieder wie immer. Er 'miaute' und schon hatte er mich wieder in der Tasche. Ich sagte Baku dann

auch das wenn er wolle, er Games Com zu mir kommen könne, weil ich lieber nicht bei ihm blieb, wegen seiner Mutter. Er meinte: " Ja, und wie komme ich wieder zurück?" Ich beruhigte ihn und sagte: " Kein Problem, ich bezahle dir die Rückfahrt! Ist doch egal ob ich bei dir bleibe und mir die Rückfahrt bezahle, oder ob du mit zu mir kommst und ich sie dir bezahle. Und das Gute ist, bei mir kannst du länger bleiben als ich bei dir. Weil ich am nächsten Tag sofort zurück müsste, wegen Mana und Moki. Die beiden sind ja noch Schulpflichtig und haben dann keine Ferien mehr. Also kommst du dann zu mir?" seine Antwort war kurz und knapp : " Hmmhmm!" Naja, wenigstens einen Grund zur Freude. Ich dachte echt es wäre schwieriger ihn zu überreden. Nachdem wir aufgelegt hatten machte ich Yami noch die Haare, färben und schneiden. Dann ging ich unter die Dusche und machte mich fertig. Danach machten wir uns auf den Weg zum Public Viewing, das Finale zwischen Spanien und Holland schauen.

Mana und Moki hatten es anscheinend ziemlich eilig, denn sie liefen einige Meter vor Yami und mir. Als wir dort ankamen lief das Spiel schon 5 Minuten wir setzten uns auf den Boden und sahen uns erstmal um. Da waren auf jedenfall weniger Leute als ich erwartet hatte, ich schätzte mal um die 100 Leute und die meisten waren so wie es aussah für Spanien. Okay, dann gehörten wir wohl zur Minderheit, aber nicht nur weil wir für Holland waren, sondern auch weil, zu mindest Yami und ich optisch sehr auffielen. Aber ich hatte mich daran gewöhnt komisch angeguckt zu werden und auch den ein oder anderen spruch gedrückt zu bekommen. Aber für Yami war es glaube ich noch etwas ungewohnt. Ich versuchte ihn zu beruhigen und sagte : "Glaub mir, in ein paar Wochen merkst du die Blicke garnicht mehr." und grinste ihn aufmunternd an.

Die erste Halbzeit war ziemlich langweilig und nach einer lustigen Halbzeitpause, in der wir Mau Mau spielten, hatten Moki, Yami und ich nicht mehr viel Interesse uns das Spiel anzusehen und alberten lieber herum. Mana setzte sich zwischen Moki's Beine und Yami zwischen meine. Wir fanden es so lustig uns alleine für Holland zu freuen und Buhten die Spanier aus. In der Verlängerung stand es immer noch 0:0 und unsere Begeisterung für das Spiel hatte so ziemlich den selben stand. Yami schien es auch nicht mehr so gut zu gehen, sein Kreislauf machte ihm mal wieder zu schaffen. Und Moki hatte Hunger, er hatte den ganzen Tag noch nichts gegessen. Ich dachte nur an Bakura und das er vielleicht noch online kommen würde. Die einzigste die sich noch hellauf für das Spiel interessierte war Mana. Nachdem Spanien Weltmeister war, machten wir uns gemeinsam auf den Weg. Yami und ich verabschiedeten und von Moki und Mana mit einer Umarmung und gingen dann ins Internetcafé.

Ich meldete mich bei Animexx an und "Juhuu" Baku war da ! Ich schrieb ihn an und berichtete ihm von dem Spiel was ihn natürlich nicht interessierte, denn Baku mochte kein Fußball. Wir waren gerade Mal zehn Minuten im Internetcafé als auch schon mein Handy ging. Mana war dran und sagte, dass sie jetzt kommen würde und dann noch bei mir übernachten wolle. Kurz darauf kam sie dann schon und wir blieben bis circa ein Uhr und machten uns dann auf den Heimweg. zu Hause agekommen, machten wir uns bettfertig und schauten noch X. Ich war hundemüde und wir schliefen zu dritt aneinander gekuschelt ein. Am nächsten Tag stand Yami schon ganz früh auf, denn er sollte eigentlich zur Probearbeit in ein Restaurant. Doch nachdem er eine Stunde weg war; rief er mich auch schon wieder an und sagte, dass der Termin verschoben wurde und er dann jetzt wieder kommen würde.

Wir chillten noch eine Weile bei mir und wollten dann nochmal ins Internetcafé. Nachmittags brachten Mana und ich Yami dann zum Bahnhof. Ich hatte mich in den letzten 4 Tagen so an die beiden gewöhnt, dass ich Yami nur schweren Herzens fahren lies. Der Zug kam und Yami stieg ein; eigentlich wollten wir ihm noch winken aber der

Zug war zu schnell.

Als ich an diesem Abend alleine zuhause war versuchte ich Baku anzurufen, mal wieder vergebens. Ich dachte über die vergangenen Tage und Wochen nach und bekam einen Aussetzer. Es könnte alles so schön sein, wollte er mich denn überhaupt noch? Hat er mich denn jemals gewollt? Der Schmerz raubte mir die Luft zum atmen und meine Augen füllten sich mit Tränen. Ich wusste nicht mehr was ich tat und in meiner Traurigkeit, vom Schmerz getrieben; der mich zu ersticken drohte, griff ich zur Klinge und ritze mir erneut den Arm auf. Diesesmal noch heftiger als beim erstenmal, das Blut rann mir über den Arm und tropfte zu Boden. Ich folgte den Tropfen mit meinem Blick und mir liefen nun auch die Tränen die sich am Boden mit dem Blut vermischten und eine kleine Pfütze bildeten. Ich setzte noch einmal die Klinge am Handgelenk an und dachte 'beende doch deinen Schmerz! Es würde dich doch sowieso niemand vermissen...' ich zog die Klinge quer über mein Handgelenk...